

Fußball-Bezirksliga



Alles ist wie immer: TSG-Trainer Martin Simov. Bild: Nieländer

Frauenfußball

Lietz: „Das wird ein gutes Spiel

Gütersloh (rast). Drei Spieltage vor Saisonende wollen die Zweitliga-Fußballerinnen des FSV Gütersloh für einen gelungenen Abschluss noch einmal richtig Gas geben. Im „kleinen Spitzenspiel“ trifft die Mannschaft von Trainer Ralf Lietz am Sonntag auf den SV Meppen.

„Klar, ich will gewinnen“, legt sich der Coach mit Schwung in die Kurve. Allerdings erhebt auch sein Trainerkollege Tommy Stroot Anspruch auf die drei Punkte. Mit Stroot hat sich Lietz auf der zweitägigen Trainerfortbildung in Osnabrück ausgetauscht. Und selbst wenn es mit einem Sieg nicht klappen sollte, weiß der Gütersloher Trainer, dass die Partie Substanz haben wird.

Beide Mannschaften stehen mit erreichten 30 Punkten gut da. Während Meppen mit weniger geschossenen Toren auf dem vierten Platz rangiert, sonnt sich der FSV auf Platz drei in der Spitzengruppe der Liga. Lietz: „Hier treffen zwei gute Teams aufeinander. Ich denke, das wird ein gutes Spiel.“

Bezirksliga

Rechenspiele für die HSG

Rietberg-Mastholte (nwh). In der Handball-Bezirksliga bleibt es spannend. Hinter Spitzenreiter Warendorf (34 Punkte) lauern mit der TuS Spenge II, Spvg Hesselteich und der HSG Rietberg-Mastholte (jeweils 33 Punkte) drei Teams, die noch für einen möglichen Aufstieg in Frage kommen. Für die HSG geht es am Sonntag zum direkten Konkurrenten Hesselteich.

Unabhängig vom Ausgang des letzten Spieltags ziehen die Emsstädter schon jetzt ein positives Fazit. „Wir haben eine tolle Saison hingelegt, trotz einiger schwerer Verletzungen“, sagt HSG-Trainer Ralph Eckel.

TSG II ist auf Hilfe angewiesen

Harsewinkel (nwh). Für die Handballer der TSG Harsewinkel II sieht es vor dem letzten Spieltag im Bezirksliga-Abstiegskampf schlecht aus. Der Klassenerhalt ist aufgrund der letzten Niederlage nur noch mit Glück und Schützenhilfe möglich. Für die TSG-Reserve hängt jetzt alles davon ab, dass der Tabellenzwölfte TSG Altenhagen-Heepen II am Samstagnachmittag in Steinhagen mindestens einen Punkt liegen lässt. Gewinnt das Team um Coach Thorsten Wiemann dann später beim Schlusslicht TG Schildesche, rückt die TSG-Reserve auf Rang zwölf vor und geht damit ins Relegationsspiel. Ein Sieg gegen den Tabellenletzten ist zweifelsfrei möglich, denn schon im Hinspiel gewann die Harsewinkler Reserve deutlich mit 29:20 Toren gegen Schildesche. Ob sich Konkurrent Altenhagen allerdings gegen die Steinhagener Zweite einen Schnitzer leistet und sich noch vom Relegationsplatz verdrängen lässt, bleibt abzuwarten.

Gipfeltreffen zwischen VfB und TSG

Kreis Gütersloh (Irs). An diesem Wochenende kann eine Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, fallen. Fünf Spieltage vor Saisonschluss gastiert Spitzenreiter TSG Harsewinkel (63 Punkte) beim Tabellenzweiten VfB Schloß Holte (58 Punkte). Vor der richtungweisenden Partie sprach „Die Glocke“ mit den Trainern Mario Lücke (VfB Schloß Holte) und Martin Simov von der TSG Harsewinkel.

„Die Glocke“: Wie beurteilen Sie die Ausgangslage vor dem Spitzenspiel?

Lücke: Da braucht man nicht lange drum herum zu reden. Gewinnt Harsewinkel die Partie,

wäre das die Vorentscheidung im Meisterschaftskampf. Es ist sicher kein Geheimnis, dass wir voll auf Sieg spielen müssen.

Simov: Egal wie das Spiel ausgeht, es wird noch nichts entschieden.

„Die Glocke“: Wie ist die personelle Situation Ihrer Mannschaft vor dem Kreisderby?

Lücke: Bis auf Tim Stöck stehen alle Spieler zur Verfügung.

Simov: Neben den Langzeitverletzten Sebastian Köhl und Pascal Menzel fällt auch Thomas Schreiber mit einem Bänderriss aus.

„Die Glocke“: Wie schätzen sie Ihren Gegner ein?

Lücke: Da unsere Partie bereits am Freitag stattfand, konnte ich

mir das letzte Spiel der TSG anschauen. Sie haben vielleicht nicht die absolut herausragenden Einzelspieler, sind jedoch als Kollektiv sehr stark. Außerdem ist Harsewinkel im Spiel nach vorne sehr gefährlich.

Simov: Der VfB hat eine homogene Truppe, die mannschaftlich sehr geschlossen auftritt.

„Die Glocke“: Gibt es spezielle Maßnahmen vor dem Spitzenspiel, sind ihre Akteure angespannter als sonst?

Lücke: Wir wollten ursprünglich ins Trainingslager fliegen, haben jedoch aus finanziellen Gründen davon Abstand genommen. Nein, ernsthaft: Im Trainingsablauf gibt es keine großen Veränderungen. Allerdings merkt man, dass

die Jungs mit Feuereifer bei der Sache sind. Jeder möchte natürlich am Sonntag unbedingt spielen.

Simov: Bei uns ist alles wie immer. Wir bereiten uns gegen den Tabellenletzten genauso vor, wie gegen den Zweiten. Von Nervosität innerhalb der Mannschaft habe ich auch noch nichts mitbekommen.

„Die Glocke“: Trauen Sie sich einen Ergebnistipp zu?

Lücke: Wir wollen unbedingt gewinnen. Da ich beide Teams auf Augenhöhe sehe, werden wohl Kleinigkeiten entscheiden. Keine Ahnung, wer da am Ende die Nase vorne hat.

Simov: Ich tippe unsere eigenen Spiele grundsätzlich nicht.



Kleinigkeiten entscheiden: VfB-Trainer Mario Lücke.

Sportprogramm

Fußball

Regionalliga

Fort. Köln – SC Wiedenbrück SC Verl – Vik. Köln, Sa 14

Oberliga

FC Gütersloh – SV Zweckel, So 15

Westfalenliga

Vic. Clarholz – SV Schermbeck

Landesliga

Hövelhofer SV – SV Spexard

SC Herford – SC Verl II

Bezirksliga

Aram. Gütersloh – Canl. Bielefeld

Schloß Ho. – TSG Harsewinkel

SW Marienfeld – FSC Rheda

TuS Leopoldsh. – FC Kaunitz

Vik. Rietberg – Germ. Westerv.

SC Wiedenbrück II – GW Espeln

Kreisliga A, GT

Gütersloher TV – DJK Bokel

Harsewinkel II – Herzebrock

Tur-Abd. Gütersloh – TuS F'dorf

FC Isselhorst – SCW Liemke

RW Mastholte II – Sury. Verl

Kreisliga A, Beckum

SV Bieteler – SC Beckum

Kreisliga B1, GT

A. Gütersloh II – SCE Gütersl.

FC Kaunitz II – Türk. Gütersloh

SW Marienfeld II – BW Gütersloh

Gütersl. TV II – Harsewinkel III

Tur-Abd. Gütersl. II – F'dorf II

SC Blankenhagen – Spexard III

FC Sürenheide – SW Sende II

Avenwedde II – SF Kattenstroth

Kreisliga B2, GT

Vic. Clarholz III – Germ. Lette

Rietberg II – Aram. Rheda-Wd.

Harsewinkel IV – VfL Rheda

FC Gütersloh II – SG Druffel

Wiedenbrück – Germ. Westerv. II

FSC Rheda II – Westf. Neuenk.

SV Spexard II – DJK Bokel II

GW Varenzell – RW St. Vit

Kreisliga B3, WAF

TSV Handorf II – FC Greffen

Frauenfußball

2. Bundesliga

SV Meppen – FSV Gütersloh

Westfalenliga

VfL Holsen – FSV Gütersloh II

Landesliga

SV Spexard – TuS Sennelager

SC Wiedenbrück – SV Thülen

Fußball-Westfalenliga: Clarholz empfängt Schermbeck

„Wichtig, jetzt nicht abzuheben“

Herzebrock-Clarholz

(hwm). Das Fußballwunder von Clarholz nimmt weiter seinen Lauf. Das ehemals abgeschlagene Tabellen-schlusslicht der Westfalenliga hat sich dank einer großartigen Rückrunde bis auf den zehnten Platz vorgearbeitet. Hält die „Festung“ am Holzhof auch im morgigen Heimspiel gegen den SV Schermbeck (Anstoß 15 Uhr), stünde der Klassenerhalt unmittelbar bevor. Die Victoria-Kicker wollen sich

von ihrer komfortablen Ausgangslage mit fünf Zählern Vorsprung jedoch nicht blenden lassen. „Es ist wichtig, jetzt nicht abzuheben.“ TSV-Sprecher Marc Borgmann warnt vor einer voreiligen Euphorie: „Es gibt genug Gegenbeispiele. Dem FC Nürnberg hatten auch bereits einige den Klassenerhalt prophezeit.“

Am Holzhof steht also weiterhin konzentrierte Arbeit auf dem Programm. Nach vier Heimsiegen

in Serie und Platz zwei in der Rückrundentabelle ist das Selbstbewusstsein groß genug, um auch dem ehemaligen Oberligisten aus Schermbeck Paroli bieten zu wollen. Marc Borgmann: „Wir haben eine hervorragende Ausgangsposition und können das Spiel entspannt angehen.“

Bis auf Marcel von Damaros ist der Clarholzer Kader für das Heimspiel gegen den SV Schermbeck komplett gerüstet.



Eindringlicher Mahner: TSV-Coach Frank Scharpenberg tritt auf die Euphoriebremse und fordert gegen Schermbeck eine konzentrierte Leistung auf dem Weg zum Klassenerhalt. Bild: Nieländer

Frauenhandball-Oberliga

TVV-Frauen haben noch ein Ziel

Verl (man). Die Handballerinnen des TV Verl stehen im letzten Saisonspiel noch einmal unter Druck. Dabei ist es weniger die Spielstärke des Absteigers SC Westfalia Kinderhaus, die den Druck auslöst, als vielmehr das selbst gesteckte Ziel, mit einem

Sieg die Vize-Meisterschaft in der Frauen-Handball-Oberliga vor der nur einen Punkt zurück liegenden HSG Minden-Nord zu gewinnen. Das Hinspiel gewann die Mannschaft von Verls Trainer Kim Sörensen klar mit 30:22 und ist auch am Samstag ab 17 Uhr in

eigener Halle klarer Favorit.

Zudem möchten sich die Spielerinnen wie Nina Jacobkersting, Josephine Löbig und Bianca Henke in ihrem letzten Spiel im Verler Trikot mit einer ordentlichen Leistung aus der Ölbach-Gemeinde verabschieden

Handball

Verl gegen Letzten in der Siegpflicht

Verl (man). Gegen den Tabellenletzten HSV Minden-Nord ist für die Verbandsliga-Handballer des TV Verl ein Sieg Pflicht. „Wir wollen uns von unserem Publikum verabschieden und ein ordentliches Ende unter die Saison bringen“, fordert Trainer Sören Hohelüchter vollen Einsatz.

Bei der Mannschaftszusammenstellung hat der Verler Trainer aber noch etwas Probleme. Dirk Raudies fällt mit Adduktor-Problemen aus und Yannik Sonntag wird wohl seine langwierige Fußverletzung auskurieren. Problematisch sieht es auch bei den A-Jugendlichen aus, die zwei Stunden zuvor mit der zweiten Mannschaft in Senne um

Punkte und die Ehre ihres Trainers kämpfen. „Uwe Walter, der Trainer der Zweiten, wohnt in Senne und möchte da natürlich gerne gewinnen. Aber irgendwie werden wir es schaffen, dass die Spieler pünktlich in der Halle sind“, ist sich Hohelüchter sicher. Für Jonas Plass (Leopoldshöhe), Christoph Mailand (TV Isselhorst), Max Julian Stoeckmann (TSG Harsewinkel) und Dominik Schuster (Paderborn-Neuhaus) wird es das letzte Spiel für den TV Verl werden. Hohelüchter freut sich dagegen schon auf die Rückkehr von Tim Reithage (HSG Rietberg-Mastholte) und Thomas Fröbel vom Regionalligisten HSG Altenhagen-Heepen.

TVI contra Brockhagen

Gütersloh-Isselhorst (nwh). In der Handball-Landesliga gibt es zum Saisonabschluss noch einmal ein Kreisderby. Der Drittplatzierte TV Isselhorst empfängt am Samstag den Zweitplatzierten Nachbarn vom TuS Brockhagen.

Spannung ist garantiert, denn noch ist für Brockhagen der Auf-

stieg in die Verbandsliga möglich, der Rückstand auf Tabellenführer Jöllenbeck beträgt lediglich einen Zähler.

Die gastgebenden „Turner“ um Trainer Heini Wöstemeier haben Platz drei hingegen bereits letzte Woche in Hörste endgültig klargemacht.



Vorgabe: TVV-Trainer Sören Hohelüchter erwartet von seinen Spielern einen letzten couragierten Auftritt mit einem Sieg. Bild: Nieländer

HSG möchte nicht nur Spalier stehen

Gütersloh (No). Bereitmachen zum Gratulieren – unter dieser Maßgabe steht der Saisonabschluss für Handball-Verbandsligist HSG Gütersloh am Samstagabend beim Schlusssakkord gegen Meister und Oberligaaufsteiger Sportfreunde Loxten.

Die im Feiern keineswegs unge-

üben Gütersloher nehmen jedenfalls die sich abzeichnende Sause-Brause bei den Sportfreunden gerne mit. Spaß haben, Handballspielen und vielleicht nicht total im Trubel untergehen. „Wir werden versuchen, 60 Minuten lang konzentriert zu bleiben“, orakelt HSG-Trainer Philipp Christ an-

TSG-Rumpfftruppe in Ladbergen

Harsewinkel (No). Mit einer Rumpfftruppe und jeder Menge Frust in der Sporttasche reist Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel zum Abschluss der Saison zum TSV Ladbergen. „Ich habe persönlich nicht das erreicht, was ich erreichen wollte“, blickt Trainer Hagen Hessenkämper reichlich angesäuert auf eine unbefriedigende Saison zurück, die von reichlich Verletzungsspech durchzogen war. In der kommenden Spielzeit soll es in der Mäh-drescherstadt jedenfalls einen neuen Anlauf Richtung Meisterschaft und Oberligaaufstieg geben. Dafür strickt die TSG derzeit am Personalgerüst. Der Verbleib von Moritz Schneider ist weiter ungewiss, während Florian Ötting allerdings noch Vertrag hat.

gesichts der sich abzeichnenden Umstände in der Loxtener Sparkassen Arena. „Loxten steigt verdient auf“, bilanzierte Christ im Vorfeld der Partie.

Letzter Saisonhöhepunkt für die HSG-Crew wird die für den vom 28. bis 31. Mai geplante Mallorca-Mannschaftsfahrt sein.